

Liebe Leserinnen und Leser

wir freuen uns, Ihnen in einer weiteren Ausgabe von **BAUERcompact** wieder neue und interessante Einblicke in verschiedene Bereiche unseres Konzerns zu geben.

Wir werfen für Sie einen Blick hinter die Kulissen der jährlichen Hauptversammlung. Im Mai zog es wieder zahlreiche Gäste zu unserer Hausausstellung nach Schrobenhausen. Darüber hinaus berichten wir über zwei interessante Großprojekte: Die Gründungsarbeiten für das höchste Gebäude der Welt und das höchste Gebäude Europas – den Kingdom Tower in Jeddah und den Lakhta-Tower in St. Petersburg.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr **BAUERcompact**-Team

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Bauer Maschinen

Gelungene Hausausstellung 2014
Seite 2

Spezialtiefbau weltweit

Mit Bauer-Gründungen hoch hinaus
Seite 3

Engineering-Vertrag

Entwicklung von Tiefbohranlagen mit Saxon
Seite 4

Projekte

Großauftrag für Dammprojekt auf Mauritius
Seite 4

HAUPTVERSAMMLUNG 2014

Ein Blick hinter die Kulissen



Bei der Hauptversammlung steht der Vorstand den Aktionären Rede und Antwort.

Schrobenhausen – Ein Termin ist wahrscheinlich bei jedem Aktionär rot im Terminkalender angestrichen: Der Tag der Hauptversammlung. Umso wichtiger ist es, dass diese repräsentative Veranstaltung erfolgreich über die Bühne geht. Eine besondere Herausforderung ist für börsennotierte Gesellschaften dabei der strenge rechtliche Rahmen, der bei Einberufung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung eingehalten werden muss. Rund 450 Aktionäre und Gäste fanden sich am 26. Juni zur diesjährigen Hauptversammlung in der „Alten Schweißerei“ ein.

Während der Hauptversammlung laufen bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr. Beim erfahrenen Organisationsteam hat sich hier mittlerweile eine gewisse Routine eingespielt. Auffälligkeiten oder Verbesserungsvorschläge werden bereits am Veranstaltungstag notiert und hinterher in einer Feedback-Runde besprochen.

Die rechtliche Organisation der Hauptversammlung beginnt ebenfalls mit dem Feedback-Gespräch. Bereits im Dezember werden die Tagesordnungspunkte mit dem Aufsichtsrat abgeklärt. Anfang des Jahres entscheiden dann Vorstand und Aufsichtsrat über die Ausschüttung einer Dividende.

Ab Januar erfolgt die Beauftragung unterschiedlichster Dienstleister, wie für Veranstaltungstechnik, Essen oder Security. Bis auf kleine Ausnahmen wird hier immer mit denselben Partnern zusammengearbeitet. Das bringt den Vorteil, dass eine kurzfristige Planung möglich ist. Auch Stenographen müssen engagiert werden. Mit dem Hauptdienstleister, der u.a. den Anmeldeprozess und die Präsenzermittlung am Tag der Hauptversammlung abwickelt, wird ebenfalls bereits im Januar gesprochen.

Im Mai ist dann die Einberufung. Da es sich bei Bauer-Aktien um sogenannte Inhaberaktien handelt, sind dem Unternehmen die Aktionäre

nicht bekannt. Deshalb erfolgt die Einladung über die Depotbank, da diese weiß, wer Bauer-Aktien hält.

Während der Hauptversammlung gibt es immer wieder Wortmeldungen der Aktionäre mit teilweise komplexen Fragestellungen. Für die schnelle und kompetente Bearbeitung ist das sogenannte Back-Office zuständig. Hierbei handelt es sich um ein Expertenteam, welches sich u.a. aus Vertretern von Rechnungswesen und der kaufmännischen Geschäftsführung der großen Tochterfirmen zusammensetzt. Auch die gleichzeitige Bewirtung von 400 bis 600 Personen fordert einen hohen Personalaufwand.

Dass die Hauptversammlung am Firmensitz ausgetragen wird, sehen die Verantwortlichen als immensen Vorteil. Die Wahl des Firmensitzes als Austragungsort spiegelt auch die Unternehmenskultur wieder: Bauer steht für Authentizität und Regionalität. Auch die Atmosphäre in der „Alten Schweißerei“ ist einzigartig.

HAUSAUSSTELLUNG 2014

Trotz des mäßigen Wetters rundum gelungen



Auf der Hausausstellung präsentierte die BAUER Maschinen Gruppe den Gästen aus aller Welt ihre Neuheiten.

Schrobenhausen – Mit einem Hupkonzert aus allen Großgeräten ging am Nachmittag des 13. Mai die diesjährige Hausausstellung zu Ende. Vier Tage lang waren über 1.700 Gäste aus über 70 Ländern in der Hauptverwaltung in Schrobenhausen zu Besuch, um sich über die Neuheiten und Geräte der BAUER Maschinen GmbH und ihrer Tochterunternehmen zu informieren.

Im Innenhof der Hauptverwaltung präsentierten sich die großen Maschinen: Die PremiumLine der Großdrehbohrgeräte war mit drei BGs vertreten. Mächtigen Eindruck erweckte dabei die BG 46, die als Trägergerät einer Schlitzwandfräse BC 35 fungierte und mit zwei riesigen Schlauchtrommeln ausgestattet war. Für die Value-Line stand neben dem Bestseller BG 26 eine neue BG 11 H. Mit ihren kompakten Abmessungen und geringem Gewicht ermöglicht sie einen unkomplizierten Transport und ist daher für die Öl- und Gasindustrie

von besonderem Interesse. Mit dem MC 96 – in Kombination mit einer massiven Leffer Verrohrungsanlage VRM 3000 – stellte die BMA ihren 100. MC-Seilbagger aus. Die zwei von RTG ausgestellten Rammgeräte (RG 21 T und RM 20) waren jeweils mit innovativen Neuerungen ausgestattet. Die große Besucheranzahl an den Geräten von Klemm Bohrtechnik bestätigte die Akzeptanz und das hohe Interesse des Marktes an den drei ausgestellten Geräten der KR Baureihe.



Bauer Maschinen Geschäftsführer Dieter Stetter begrüßte bei der Eröffnungsfeier die Gäste.

Prakla zeigte ihr bewährtes Brunnenbohrgerät RB 50 FM sowie ein AGBO G 300 Brunnenbohrgerät. Auch die Mitarbeiter der Firmen MAT, ABS, Hausherr, Eurodrill, Pileco und Fambo waren wegen vieler interessanter Neuheiten auf ihren jeweiligen Spezialgebieten gefragte Gesprächspartner.

In der „Alten Schweißerei“ konnten sich die Besucher über weitere Angebote und Serviceleistungen informieren. Maritime Technologien,

Tiefbohren nach Öl und Gas, Bauteile und Komponenten aus der Ankertechnik seien hier als Beispiele genannt. Besonderer Anziehungspunkt waren die Live-Vorführungen im Werksgelände in Aresing. Bewährte Maschinenteknik, neue Entwicklungen und innovative Systeme konnten im Einsatz beobachtet werden.

Obwohl sich das Wetter während der vier Tage von seiner feuchtfrihen Seite zeigte, herrschte eine entspannte Atmosphäre auf dem Ausstellungsgelände. Höhepunkt war auch dieses Mal wieder der Bayerische Abend, den die Kunden aus fernen Ländern schon seit Jahren schätzen.

Bauer Maschinen Geschäftsführer Dieter Stetter und Vertriebsleiter Christian Gress zogen positive Bilanz: „Unterm Strich waren etwas weniger Besucher als bisher, dafür kamen mehr Verträge zum Abschluss und viele Gespräche konnten konkretisiert werden.“

GROSSPROJEKTE

Mit Bauer-Gründungen hoch hinaus



In Saudi-Arabien kam die längste Kelly der Welt zum Einsatz: Mit ihr können Pfähle von 110 Metern Länge hergestellt werden.

Jeddah, Saudi-Arabien / St. Petersburg, Russland – Die BAUER Spezialtiefbau GmbH führte bis Ende 2013 die Gründungen für zwei beeindruckende Gebäude aus, das künftig höchste Gebäude der Welt und das höchste Gebäude Europas. Für die Welt – den Kingdom Tower in Jeddah in Saudi-Arabien, für Europa den Lakhta Tower in St. Petersburg in Russland.

Die Rekordjagd nach dem höchsten Haus der Welt begann in den 1930er Jahren in den Vereinigten Staaten. In Deutschland gibt es seither das Wort „Wolkenkratzer“ für die Hochhäuser in New York und Chicago. Das zuletzt höchste Gebäude der Welt wurde ab 2005 ebenfalls mit Bauer-Technik in Dubai gegründet, der Burj Dubai, der zur Eröffnung 2010 in Burj Khalifa umbenannt wurde.

In einigen Jahren soll Dubai seine Rolle als Rekordhalter nach Saudi-Arabien abgeben, an den Kingdom Tower in Jeddah. Im Norden von Jeddah wird auf einem Areal von fünf Quadratkilometern ein neues Stadtquartier entstehen, die Kingdom City. Die Fläche entspricht der Größe von mehr als 700 Fußballfeldern.

Das Zentrum der Kingdom City soll der Kingdom Tow-

er bilden, mit einer Höhe von 1.001 Metern das höchste Gebäude der Welt. Zur Gründung des Mammut-Bauwerks stellte Bauer insgesamt 270 Pfähle her, von denen 72 eine Länge von 110 Metern aufweisen. Weiter wurden Pfähle zwischen 50 und 88 Metern abgebohrt. Für die ungewöhnlich langen Pfähle kamen zwei modifizierte, eigens für lange Kellys eingerichtete Bohrgeräte Bauer BG 40 zum Einsatz. Außerdem wurden zwei BG 28 auf der Baustelle eingesetzt.

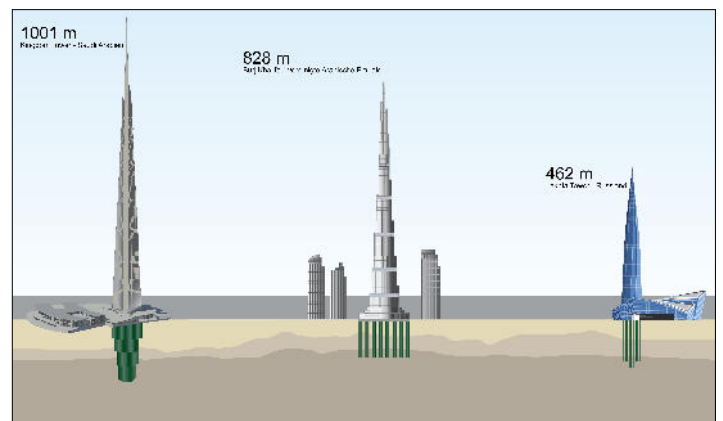
Das höchste Gebäude Europas wird in wenigen Jahren in St. Petersburg in Russland stehen. Dort errichtet der Energiekonzern Gazprom mit dem Lakhta Tower seine repräsentative Zentrale. Die Gründung für das 462 Meter hohe Gebäude führte im Laufe des Jahres 2013 die OOO BAUER Technologie, ein Tochterunternehmen der BAUER Spezialtiefbau GmbH, aus.

Die Planungsarbeiten für die Gründung erwiesen sich aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse direkt an der Küste als äußerst kompliziert. Die Bauer-Verantwortlichen blieben trotz aller Umplanungen beharrlich an dem Projekt und erhielten schließlich den Zuschlag für diese äußerst anspruchsvolle Gründung. Das Bauwerk steht künftig auf 260 Pfählen, die bis in 82 Meter

Tiefe reichen. Dazu wurden drei moderne Bauer-Bohrgeräte des Typs BG 40 und eine BG 28 eingesetzt.

Zum Jahresende 2013 waren die Gründungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Um diese Zeit erhielt Bauer einen Folgeauftrag: Neben dem Lakhta Tower entsteht ein Multifunktionsgebäude, für das Bauer nun

ebenfalls erfolgreich die Gründungsarbeiten ausgeführt hat. Hergestellt wurden hier insgesamt 843 Pfähle. Zum Einsatz kamen dabei die Drehbohrgeräte des Typs BG 15 und BG 28 sowie drei Geräte der Größenordnung BG 40. Des Weiteren konnte Bauer den Auftrag für die Gründung des Lakhta Tower Parkhauses BLOCK 1, mit 220 Pfählen, für sich gewinnen.



Die zwei höchsten Gebäude der Welt im Vergleich, daneben das höchste Gebäude Europas. Alle stehen auf Bauer-Pfählen.



In St. Petersburg führte Bauer die Gründungsarbeiten für den Lakhta Tower sowie das Nachbargebäude aus.

MELDUNGEN

Video Hausausstellung und Mitarbeiter-nachmittag

Für die Bauer-Maschinenkunden wurde auch dieses Jahr wieder ein kleiner Film über die Hausausstellung gedreht. Zu finden ist dieser auf dem Bauer Youtube-Kanal unter <http://www.youtube.com/BAUERGruppe>. Die kaufmännischen Azubis bei Bauer nutzten hingegen den diesjährigen Mitarbeiternachmittag, der am 16. Mai in Schrobenhausen stattgefunden hat, und stellten den Kindern zwischen drei und zwölf Jahren Fragen rund um Bauer. Die Antworten wurden zu einem Kurzfilm zusammengeschnitten, der ab August dann ebenfalls bei Youtube zu sehen ist.



Start bei Facebook

Seit Juni 2014 ist Bauer auch aktiv im sozialen Netzwerk Facebook vertreten. Auf der Seite der BAUER Gruppe erhalten Sie nicht nur interessante Beiträge rund um das Thema Karriere bei Bauer, sondern auch spannende Einblicke hinter die Kulissen des Unternehmens. Regelmäßig können Sie sich auch über bevorstehende Projekte, Events und andere Aktivitäten informieren oder sich davon berichten lassen.



BAUER DEEP DRILLING

Bauer schließt Engineering-Vertrag zur Entwicklung von Tiefbohrgeräten

Schrobenhausen – Die BAUER Deep Drilling GmbH, die auf Tiefbohrtechnik spezialisierte Tochterfirma der BAUER Maschinen GmbH, schloss Ende Mai mit Saxon Energy Services Inc. einen Engineering-Vertrag über die Entwicklung und Herstellung von Onshore-Tiefbohranlagen ab.

Saxon Energy Services Inc. ist ein international tätiges Bohrunternehmen und hundertprozentige Tochtergesellschaft von Schlumberger, dem weltweit größten Unternehmen für Erdölexplorations- und Ölfeldservices. Aufgrund der historischen Erfahrungen von Bauer im innovativen Maschinenbau,

den langjährigen Aktivitäten in der Automatisierung von unkonventionellen Bohranlagen und der Flexibilität in der Entwicklungsarbeit, entschied sich Saxon für den Abschluss des Engineering-Vertrags.

Die Kooperation zwischen Bauer und Saxon, die seit einiger Zeit besteht, wird sich nun weiter intensivieren. Im Rahmen des Engineering-Vertrags wurde die gemeinsame Entwicklung eines Tiefbohrgeräts ATD 750 beschlossen.

Das Gerät, das eine Hakenlast von 375 Tonnen haben wird, ist für den Einsatz in den Bereichen Öl und Gas ausgelegt. Bei

der Entwicklung und Konstruktion werden höchste Anforderungen an Mobilität, Effizienz und Automatisierung berücksichtigt. Es ist geplant, 2015 mit der Produktion des ersten Geräts zu beginnen.

„Die Kooperation mit einem so etablierten und bekannten Bohrunternehmen wie Saxon, ist für uns ein weiterer großer Schritt, die Aktivitäten in der Tiefbohrtechnik auszubauen“, kommentierte Prof. Thomas Bauer, Vorstandsvorsitzender der BAUER AG. „Ich bin davon überzeugt, dass die Zusammenarbeit für beide Unternehmen sehr positiv sein wird.“

PROJEKTE

Neuer Großauftrag auf Mauritius

Mauritius – Der Inselstaat Mauritius bekommt einen neuen Damm für einen Stausee zur Wasserspeicherung, der die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung sichert. Nach langen Verhandlungen hat die BAUER Spezialtiefbau GmbH den Zuschlag für das 35 Mio. Euro umfassende Projekt erhalten.

Die Republik Mauritius ist ein Inselstaat im Indischen Ozean und liegt etwa 2.000 Kilometer südöstlich vor der Afrikanischen Küste. Trotz der vielen Regenfälle hat das Land Probleme, die Wasserversorgung auf der Insel sicherzustellen – aus Mangel an Speicherkapazitäten. Mit dem Bagatelle Dam Projekt soll sich das grundlegend ändern.

Bauherr ist das Ministry of Energy and Public Utilities von Mauritius, das als Hauptunternehmer des Bauprojekts die China International Water &



Der neue Damm soll die Trinkwasserversorgung sichern.

Electric Corp. beauftragt hat. Die Arbeiten von Bauer umfassen die Herstellung einer 2,4 Kilometer langen Schlitzdichtungswand mit Felseinbindung. Zur

Ausführung werden zwei Kräne vom Typ MC 96 und MC 128 mit Fräse und zwei Greifer eingesetzt. Gebaut wird von Mai 2014 bis Mai 2015.

Impressum

BAUER Aktiengesellschaft
BAUER-Strasse 1
86529 Schrobenhausen
Registergericht
Ingolstadt HRB 101375

Ansprechpartner:
Investor Relations
Tel.: +49 8252 97-1218
investor.relations@bauer.de
www.bauer.de

YouTube: www.youtube.com/BAUERGruppe

BAUER App: www.bauer.de/de/investor_relations/bauer_app.html